

115. Jahresbericht des Historischen Vereins 1994

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **37 (1995-1996)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

115. Jahresbericht des Historischen Vereins 1994

Am 26. März 1995 ist Dr. Hermann Grosser unerwartet verstorben. Er hat deshalb keinen Jahresbericht verfassen können.

Frl. Alice Keller, Aktuarin und damit Vizepräsidentin, erstellte dennoch eine Übersicht über das Vereinsgeschehen. Anhand ihrer stichwortartigen Notizen haben wir einen Jahresbericht zu erstellen versucht:

Zu Beginn der Hauptversammlung vom 22. Juni 1995 würdigte Alice Keller das Schaffen von Dr. Hermann Grosser, der von 1955 bis zu seinem Tode, also 40 Jahre lang, Präsident des Historischen Vereins Appenzell war. Von 1951 bis 1972 war er Ratschreiber und von 1956 bis 1985 Landesarchivar.

Als Präsident des Historischen Vereins oblag ihm die Redaktion des Innerrhoder Geschichtsfreundes. Dank weiter Beziehungen sei es ihm immer wieder gelungen, Persönlichkeiten zur Mitarbeit zu gewinnen. Für den Historischen Verein organisierte er über 30 Exkursionen, betreute er das Museum im Schloss, plante er dessen Umzug ins Rathaus, gelang ihm die Anschaffung weiteren wertvollen Museumsgutes, konnte er zahlreiche Stücke restaurieren lassen, sammelte er über 400 Graphica, 10'000 Photos und führte er über 500 Gruppen durch das Heimatmuseum. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er 1981 Ehrenmitglied des Historischen Vereins.

Im weiteren war Dr. Grosser Mitbearbeiter des 3. Bandes der Appenzeller Geschichte, wofür ihm Landammann Carlo Schmid am 2. Juli 1993 den Innerrhoder Kulturpreis verlieh. Bereits bei Band 1 der Appenzeller Geschichte hatte Dr. Grosser mitgewirkt. Er amtierte als Präsident der Kommission für Kunstdenkmäler und der Maturitätskommission. Er leitete Restaurierungen, so von Kapellen, des Schlosses und des Hauses Antonelis. Im Wildkirchli liess er das Bruderhäuschen nach alten Vorlagen wieder neu erstehen.

Ausgrabungen regte er im Wildkirchli (1958/59) und auf Hohenaltstätten (1974/91) an. Der Appenzellischen Gemeinnützigen und der Ostschweizerischen Radio-Genossenschaft diente er als Vorstandsmitglied.

Frl. Alice Keller hielt fest, dass Dr. Grosser eine immense Arbeit geleistet habe. Dies sei ihm deshalb ermöglicht worden, weil er eine verständige Gattin gehabt habe.

Die Vizepräsidentin gedachte des weiteren Herrn Dr. med. Robert Steuble, der am 26. Nov. 1994 verstorben ist. Er war von 1948 bis 1950 im Vorstand des Historischen Vereins und von 1950 bis 1955 als dessen Präsident tätig. Wiederum Kommissionsmitglied war er von 1967 bis 1977. Dr. Steuble gehörte zu den Gründern des Innerrhoder Geschichtsfreundes und verfasste von 1945 bis 1993 die Innerrhoder Tageschronik mit Bibliographie und Totentafel. Im Jahre 1957 wurde Dr. Steuble Ehrenmitglied unseres Vereins. Der Öffentlichkeit diente er als Bezirks- und Kantonsrichter sowie als Kirchenrat. Er war Mitglied des Verwaltungsrates der Genossenschafts-Buchdruckerei und redigierte einige Jahre lang die Appenzellischen Geschichtsblätter, veröffentlichte aber auch sonst

Forschungen und Leserbriefe. Die Vizepräsidentin fasste zusammen: «Dr. Steuble war ein Mann, der seine Meinung offen darlegte, was ihm auch oft harte Kritik einbrachte.» Sie freut sich darüber, dass für die Tageschronik ein Nachfolger gefunden werden konnte.

Die Vizepräsidentin führte weiter aus: «Wir wollen diesen verstorbenen Mitgliedern, Dr. Hermann Grosser und Dr. Robert Steuble, für ihre Verdienste, die sie unserem Verein und unserem Land erbracht haben, dankbar und ehrend gedenken.»

Frl. Alice Keller verweist auf folgende Mutationen:

Neumitglieder:

Ebnetter-Fischer Bruno, Untere Blumenrainstrasse 15, Appenzell
Inauen-Gmünder Albert, Brosis, Weissbad

Altershalber oder mangels Interesses sind ausgetreten:	Mitglied seit
Bischofberger-Müller Hermann, Untere Blumenrainstrasse, Appenzell	1950
Caviezel Norbert, Hirschengasse 10, Appenzell	1978
Hug Othmar, am Böhl, Haslen	1988
Lehner-Koller Emil, St.Georgenstrasse 92, St.Gallen	1950
Räss-Manser Herbert, Jugendunterkunft Bruder Klaus, Flühli-Ranft	1985
Schmid-Balzamonti Armin, Dorfstrasse 2, Oberegg	1967
Stolz-Steiner Alois, Forrenstrasse 18, Appenzell	1985
Tannheimer-Räss Peter, Gaiserstrasse 9b, Appenzell	1975
Wild-Fässler Karl, Äusserer Hof, Brülisau	1984

Ins Jenseits abberufen wurden im Berichtsjahr:

Am 6.2. Franz Inauen-Braun, Gaishausstrasse 4, Appenzell	1964
Am 13.2. Max Koster-Wäber, Kirchweg 26, Oberengstringen	1981
Am 26.3. Marina Stark-Dörig, Tüllen, Sonnenhalb, Appenzell	1960
Am 30.6. Armin Wild-Bärlocher, Blumenrainstr. 5, Appenzell	1957
Am 5.7. Beda Ammann-Mazenauer, Kolonialwaren, Gonten	1952
Am 10.8. Bruno Waldburger, Rosentalstrasse 8, Heiden	1989
Am 12.8. Martha Neff, Kreuzhofstr. 8a, Appenzell	1979
Am 15.8. Jakob Dörig-Kölbener, Schützenwiesstr. 4, A'zell	1960
Am 26.11. Dr. Robert Steuble-Hofstetter, Ziel 6a, Appenzell	1941

Somit zählt unser Verein 401 Mitglieder, dh. 369 Einzel-, 25 Kollektiv-, 2 Frei- und 5 Ehrenmitglieder.

Vorträge: Am 2. Februar 1994 referierte Dr. Louis Specker, Direktor des Historischen Museums St.Gallen, über das Thema «Die Hungerjahre 1816/17 in der Ostschweiz».

Am 15. Nov. 1994 behandelte Dr. Hansjörg Keel, Chefarzt am Spital Walenstadt, das Thema «Paracelsus, der andere Arzt».

Die Hauptversammlung fand am 13. Juni 1994 im Hotel Hecht statt. Vorgängig der Versammlung hörten wir einen Vortrag von Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, St.Gallen, über Hexenprozesse.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde der Konservator des Museums Appenzell, lic. phil. Roland Inauen, Steinegg, gewählt.

Die Kommission behandelte in drei Sitzungen die üblichen laufenden Geschäfte, so die Gestaltung des Geschichtsfreundes, das Vortragswesen etc.

Über die Vereinsrechnung orientiert der Bericht unseres Kassiers. Die für den September vorgesehene Exkursion ins Bündnerland konnte nicht durchgeführt werden, weil die Zahl der Anmeldungen zu gering ausfiel.

Die Vizepräsidentin, Frl. Alice Keller, hat sich mit diesem Jahresbericht einverstanden erklärt.

H. Bischofberger